

Ravensburg, den 23.06.2020

1. Nachhaltiges Bauen im Kriterienkatalog

In den Ortschaften werden in den kommenden Jahren Stück für Stück Neubaugebiete erschlossen und vergeben. Durch die beschleunigten 13b Verfahren kann hier schnell dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden. Nun liegt es an uns, hier nachhaltiges Bauen zu fördern und zu fordern. Durch das Festlegen des Bündnisfalls, den ausdrücklichen Wunsch, auch in den Ortschaften verdichtet zu bauen und Baugemeinschaften zu fördern wurden hier die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Als weitere Möglichkeit zur Steuerung der Vergabe sind die Vergabekriterien für Grundstücke eines unserer Werkzeuge. Hier wird durch Punktvergabe für von uns aufgestellte Kriterien ermittelt, welcher Bewerber den Zuschlag für ein Grundstück bekommt.

Auch im Einfamilienhaus- und Doppelhausbereich gilt es die Nachhaltigkeit zu fördern. Wir fordern die Aufnahme einer Punktvergabe für eine verbindliche Selbstverpflichtung zum Bau von nachhaltigen Eigenheimen. Dies bedeutet konkret, das Erstellen eines Passivhauses, eines Effizienzhaus 40 oder 40+ ebenso wie die Erstellung eines Hauses in Holzbauweise mit ökologischen Baustoffen wird durch zusätzliche Punktevergabe belohnt.

2. Naturnahe Gestaltung der Gärten

Ebenso wollen wir gerade in den zukünftigen Neubaugebieten eine naturnahe Gestaltung der Vorgarten- und Gartenbereiche fördern und fordern die Verwaltung auf, hier ein Förderprogramm mit folgendem Inhalt aufzulegen:

Gibt es einen prüfbaren Nachweis von mehreren benachbarten Parteien, die angrenzenden Grundstücke als einen gemeinsamen Gartenraum gestalten zu wollen, auf Einfriedungen mit Gabionen und Ähnlichem zu verzichten und insektenfreundliche Flächen anzulegen, soll die Stadt hier zwei heimische Charakterbäume in angemessener Größe (Stammumfang zwischen 12-16cm) kostenfrei zur Verfügung stellen. Eine Liste der zur Auswahl stehenden Bäume kann vom Umweltamt erstellt werden. So wird ein guter Anreiz zur Biotopvernetzung geschaffen. Gerade in den Randbereichen, in welchen sich die 13b Flächen befinden, sehen wir hier einen großen Nutzen um auch die Verbindung von Wohnen und Landschaft zu stärken.

Ziel dieser Förderung soll sein zukünftig Vorgärten im Stil einer Steinwüste und großflächige Gabionenverbauungen zu verhindern.

Für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen

Martina Lehn

Maria Weithmann